

## **Persönlicher Erfahrungsbericht**

**Partnerhochschule:** *UPC (Universitat Politècnica de Catalunya) Barcelona*

**Land:** *Spanien*

**Fakultät (Universität Karlsruhe):** *FIB / Informatik*

---

**Aufenthaltsdauer:** *August 2006 – Februar 2007*

### **WOHNEN**

Ich bin Mitte August, also etwa ein Monat vor Beginn des Wintersemesters nach Barcelona gegangen. Für die erste Woche hatte ich mir in einem Hostel ein Bett gebucht und habe mich dann auch direkt auf Wohnungssuche gemacht. Diese hat sich dann als ziemlich langwierig und teilweise auch frustrierend herausgestellt. Es kommt nicht selten vor dass man ein kleines dunkles und völlig überteuertes Zimmer angeboten bekommt. Mit ein wenig Gedult und Durchhaltevermögen findet dann allerdings in der Regel doch jeder ein Zimmer. Ich habe hauptsächlich über die beiden Internetplattformen [www.loquo.com](http://www.loquo.com) und [www.habitagejove.com](http://www.habitagejove.com) gesucht. Ich habe schliesslich ein Zimmer in der Nähe der Sagrada Familia gefunden (Metro Station „Verdaguer“), das von der Lage her optimal war. Zwar musste ich mit Bus oder Metro ca. 30min zur Uni fahren, jedoch waren die Anbindungen Richtung Innenstadt und Strand sehr gut und man konnte auch mal zu Fuss nach Hause laufen. Ich habe in einer 3er WG mit zwei weiteren, spanisch sprechenden Studenten zusammen gewohnt und gezahlt habe ich im Endeffekt €310, allerdings kamen noch Nebenkosten plus Internet hinzu was monatlich so €15 ausmachte.

### **SPRACHKURS**

Für die ersten drei Wochen hatte ich auch bereits aus Deutschland einen Sprachkurs gebucht (bei SpainBCN), der ganz in Ordnung war. Am Anfang war die Gruppe noch ein bisschen gross, ab der zweiten Woche wurde sie dann aber geteilt und man war in kleineren Gruppen. In diesem Sprachkurs habe ich auch viele Leute kennen gelernt mit denen ich dann noch die ganze Zeit über Kontakt hatte. Ab Ende September habe ich mich dann noch für einen weiteren, dreimonatigen Sprachkurs angemeldet, allerdings bei einer anderen Sprachschule (Mediterranea) da SpainBCN keine weiteren Kurse mehr angeboten hat (hatten anscheinend schon genügend Geld verdient).

## **UNIVERSITÄT**

Auf Grund des ersten Sprachkurses konnte ich nicht an der kompletten Einführungswoche der Universität teilnehmen. Ich habe es nur geschafft an der abschliessenden Weinprobe da zu sein, die dann aber doch ein ziemlicher Reinfall war. Ansonsten ist das Uni-System doch sehr verschieden zu Karlsruhe. Man muss sich nach den etwa ersten drei Woche für die Kurse anmelden in denen man dann auch geprüft werden möchte. Eine Anmeldung danach ist nicht mehr möglich. Diese Fristen sind dann auch wieder von Fakultät zu Fakultät unterschiedlich. Je nach Kurs bekommt man dann auch Hausaufgaben auf die dann bis zu nächste Woche oder Stunde abgegeben werden müssen und in die Endnote mit eingehen. Die meisten Kurse beinhalten auch eine Hausarbeit mit anschliessendem Vortrag vor dem Kurs. Auch diese wird benotet und geht zu einem gewissen Prozentsatz in die Endnote mit ein. Die Kurswahl hat sich am Anfang doch auch ein wenig schwierig herausgestellt. Da ich nur Kurse besuchen wollte die in Spanisch gehalten werden und auf dem Homepage der Fakultät nicht gesagt wird ob der Kurs in Spanisch oder in Katalan gehalten wird war es am Anfang eine ziemliche Rennerei. Eine Professoren waren bereit für die Erasmus-Studenten den Kurs in Spanisch zu halten, andere waren da dann weniger kooperativ und demnach auch nicht all zu gut auf Erasmus-Studenten, die die Vorlesung auf Spanisch haben, wollten zu sprechen. Die Prüfen allerdings konnten fast immer auf Spanisch oder sogar auf Englisch gemacht werden.

Ach ja in den meisten Kurse gibt es auch Zwischenprüfungen die so Anfang / Mitte Dezember sind. Die Ergebnisse dieser Klausuren können auch zu Notenverbesserung der Endklausur benutzt werden.

Ansonsten war die Betreuung an der Uni eigentlich ganz gut, was vielleicht auch an dem, im Vergleich zu Karlsruhe, besseren Dozent/Student- Verhältnis liegt. Auch im Internet gibt es ausführliche und übersichtliche Informationen zu Kursen und Prüfungen.

## **GELD / BANK**

Monatlich habe ich in Barcelona mindesten € 800-900 ausgegeben. Es kommt natürlich immer darauf an wie viel man reist oder auch abends weg geht. Aber generell war das Leben in Barcelona wesentlich teurer als hier in Karlsruhe. Eintrittspreis in Clubs sind so zwischen € 8-15, oft kommt man auch mit Flyer die in der Strasse verteilt werden gratis rein. In den Clubs sind die Preise dann auch nicht ohne und ein Bier kosten so € 7, also am besten davor irgendwo anderes treffen.

Ich habe bei der Deutschen Bank ein Konto und da diese ziemlich viele Automaten in Barcelona hat konnte ich eigentlich immer umsonst Geld abheben. Zusätzlich hatte ich mir noch ein spanisches Konto eröffnet, das ich allerdings überhaupt gar nicht gebraucht hatte.

**FAZIT**

Barcelona ist eine Hammer-Stadt. Man ist eigentlich die ganze Zeit auf Achse und langweilig wie es einem auf gar keinen Fall.

Also passt auf eure Geldbeutel auf und habt Spass!! Ich werde auf jeden Fall wieder nach BCN zurückgehen.